

ohne Nummer Bericht zur Rechnungsprüfung des Bundesverbandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für das Jahr 2017

Gremium: Rechnungsprüfer*innen
Beschlussdatum: 31.10.2018
Tagesordnungspunkt: H Haushalt

- 1 Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2017 fand am 5. und 6. Juli 2018 in den Räumen der
2 Bundesgeschäftsstelle statt. Sie erfolgte durch die Rechnungsprüferin Ute Michel sowie durch
3 die stellv. Rechnungsprüfer Dietmar Kuhn und Adil Oyan.
- 4 Die von den Rechnungsprüfer*innen im Vorfeld angeforderten Unterlagen wurden digital zur
5 Verfügung gestellt, zusätzlich wurden einige zu Beginn der Rechnungsprüfung auch analog
6 vorgelegt. Alle weiteren Unterlagen, die während der Prüfung erforderlich waren, wurden
7 jeweils zügig und vollständig bereit gestellt, was den Prüfvorgang wesentlich erleichterte.
8 Alle Fragen konnten von den Mitarbeiter*innen bzw. vom Bundesschatzmeister umgehend
9 beantwortet werden.
- 10 Die Rechnungsprüfung umfasste in diesem Jahr schwerpunktmäßig die Bereiche Urwahl,
11 Mitgliederzeitung sowie - im Nachgang zur Rechnungsprüfung für 2016 – noch einmal Kosten der
12 BDK. Die Kosten für die Urwahl erstreckten sich über zwei Haushaltsjahre (2016 und 2017), so
13 dass die Rechnungsprüfung Gelegenheit bot, diese in einem Gesamtzusammenhang zu betrachten.
14 Die verschiedenen internen Teilkosten für den Urwahlprozess waren nachvollziehbar
15 angerechnet; Entscheidungen zu besonderen Ausgaben waren mit Beschlüssen hinterlegt.
- 16 Für die Mitgliederzeitung sind steigende Gesamtkosten zu verzeichnen, die nur zu einem
17 kleinen Teil auf die wachsende Zahl der Mitglieder zurückzuführen sind. Aufgrund der Analyse
18 der Kosten und der teilweisen Gegenfinanzierung sind die Rechnungsprüfer*innen zu dem
19 Schluss gekommen, dass es unter den derzeitigen Voraussetzungen zukünftig nicht möglich sein
20 wird, den im Haushalt festgesetzten finanziellen Rahmen für vier Ausgaben pro Jahr
21 einzuhalten. Die Rechnungsprüfer*innen haben dem Bundesschatzmeister daher empfohlen, den
22 Etat für die Mitgliederzeitung bei gleichbleibender Konzeption dauerhaft im Haushalt zu
23 erhöhen.
- 24 Bei den Kosten der BDK hat die Rechnungsprüfung – wie auch schon in der Prüfung für 2016 -
25 speziell die Kosten für den Versand der Unterlagen und die Kopier- und Papierkosten
26 analysiert. Hier ist ein weiterer Rückgang des Postversands bei beiden BDKen 2017 (Programm-
27 BDK im Juni und Herbst-BDK) auf zuletzt 12 % zu verzeichnen. Beim Online-Zugang ist eine
28 stetig steigende Nutzung zu verzeichnen, und zwar sowohl bei der Anzahl der Geräte als auch
29 bei den heruntergeladenen Datenmengen, die über grüne Hotspots übertragen werden. Die
30 Entwicklung bzgl. der Anzahl der Kopien bei der BDK ist auch von der Art der BDK abhängig
31 (z.B. deutlich höher bei der Programm-BDK) und zeigt insgesamt einen langsameren
32 Abwärtstrend.
- 33 Die stichprobenartige Prüfung von Einzelbelegen aus den untersuchten Bereichen sowie bei den
34 Reisekosten war insgesamt zufriedenstellend. Nur in wenigen Fällen ergab sich erhöhter
35 Erläuterungsbedarf. Dieser konnte von den Mitarbeiter*innen umgehend und umfassend geklärt
36 werden. Einzelne hierzu vorgeschlagene Verbesserungen wurden erörtert und werden umgesetzt.

37 Zusammenfassend stellen die Rechnungsprüfer*innen fest, dass die in der Buchhaltung
38 dokumentierten Ausgaben nachvollziehbar und gut dokumentiert sind. Alle Nachfragen konnten
39 unmittelbar beantwortet werden. Die im Verlauf der Prüfung und in der Abschlussbesprechung
40 erörterten Anregungen werden von der Finanzabteilung umgesetzt.

41 **Im Ergebnis der Rechnungsprüfung empfehlen die Rechnungsprüfer*innen die Entlastung des**
42 **Bundesvorstandes für den Prüfungszeitraum.**